Er kommt nicht wieder,
verschwunden ist mein Glück,
ach, all mein Glück!
Ach auf mich Arme
strömt nichts, als Jammer,
verschwunden ist mein Glück!

Ach, es werden die Leiden der Trennung
dem Tode bald mich weihn!
Doch dann werd' ich, o hartes Geschicke,
doch dein Sieger noch seyn.

Dir bleibt mein Herz ergeben,
Geliebter meiner Seele,
im Tode, wie im Leben
bleibst du mein Wunsch allein.

Ha, drohe nur, Verhängniss!
ich lache deiner Tücke;
nimm alles, was ich habe,
mein Herz enthält mein Glücke!
Lass mich, o lass mich sterben,
dir bleibt mein Herz ergeben,
Geliebter meiner Seele!
im Tode, wie im Leben,
bleibst du mein Wunsch allein.

Die Hoffnung macht mich glücklich,
dass wir im Reich der Schatten
uns froher wiedersehn!

Concert auf der Flöte, komponirt und gespielt vom Herrn Musikdir. Müller.

Duett mit Recit. von Pär, gesungen von Mad. Köhl und Hrn. Schulz.

Isabella. Sì
Edoardo è il mio sposo.
Uberto. Oh Dio! che sento!
Edoardo il tuo sposo? il mio nemico?
l'autor de' mali miei?
Isab. Pietoso Cielo!
Uberto. Avvampo di furor.
Isab. D'orrore io gelo.

Duetto.

Isab. Quello sguardo, quell' aspetto
palpitar, gelar mi fà.
Uberto. Dubbio il cor mi balza in petto
frà lo sdegno, e la pietà.
Isab. Il mio sposo —
Uberto. orror mi desta,